

Fortsetzung von voriger Seite:

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten an Prägegolds überwiesen im Etatsjahr 1890/91: 86 545,8, überhaupt bis Ende März 1891: 1 838 842,5 Pfd. fein und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 1 862,9 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 948 054,2 » » und auf Privatrechnung 890 788,3 » »

Davon haben die Münzstätten bis Ende März 1891 verwendet 1 836 237,0 » » und daraus 2 561 550,6 (1 000 *M.*) Reichsgoldmünzen hergestellt (davon auf Privatrechnung 1 239 500,7).

Die auf Reichsrechnung überwiesenen 948 054,2 Pfund Feingold hatten einen Anschaffungswert von (1 000 *M.*) 1 314 315,3 und einen Münzertrag (1 395 *M.* aus 1 Pfund fein) von » » 1 322 535,6

so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergibt von (1 000 *M.*) 8 220,3

An Prägegebühren-Anteil für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende März 1891 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 *M.* für 1 Pfund fein) (1 000 *M.*) 222,0

Zur Ausprägung von Reichsilbermünzen sind den Münzstätten an Landes Silbermünzen und Barren aus affinirten Landes Silbermünzen bis Ende März 1891 (außer 128 690,6 Pfund Feinsilber aus 13 019,7 (1 000 *M.*) wiederingezogenen Reichsilbermünzen) überwiesen 4 523 945,5 Pfd. fein zu einem Anschaffungswert von (1 000 *M.*) 408 867,2

entsprechend einem Münzertrage (100 *M.* für das Pfund fein) von » » 452 394,5

so daß sich ein Brutto-Münzgewinn*) ergibt von (1 000 *M.*) 43 527,3 welcher sich durch Verluste bei Umprägung eingezogener Reichsilbermünzen ermäßigt auf » » 43 376,7

An Reichsilbermünzen sind bis Ende März 1891: 465 263,6 (1 000 *M.*) ausgeprägt; im Etatsjahre 1890/91 hat eine Ausprägung von Reichsilbermünzen nicht stattgefunden.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1891 betragen 47 279,7 (Nickel) und 11 471,6 (Kupfer), zusammen 58 751,3 (1 000 *M.*) und einen Brutto-Münzgewinn*) ergeben von 30 659,8 für Nickelmünzen und 5 618,4 für Kupfermünzen, zusammen von 36 278,2 (1 000 *M.*).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden. Verkäufe von Silber haben im Etatsjahre 1890/91 nicht stattgefunden; die bis Ende März 1887 auf 46 392,9 (1 000 *M.*) berechneten, aus Anleihen gedeckten Kosten der Durchführung der Münzreform sind daher unverändert geblieben.

*) Ohne Rücksicht auf die Prägekosten.

2. Niedrigster Zinsfuß der Reichsbank für Wechsel in jedem Monat der Jahre 1882 bis 1891 in Prozenten.

(Verwaltungsberichte der Reichsbank).

Monat	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
Januar	5	4	4	4	3½	4	3	4	5	4
Februar	5	4	4	4	3	4	3	3	4	3
März	4	4	4	4	3	4	3	3	4	3
April	4	4	4	4½	3	4	3	3	4	3
Mai	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3
Juni	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4
Juli	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4
August	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4
September	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4
Oktober	5	4	4	4	3	3	4	4	5	4
November	5	4	4	4	3½	3	4	5	5½	4
Dezember	5	4	4	4	4	3	4	5	5½	4
Jahresdurchschnitt	4,42	4	4	4,04	3,17	3,33	3,25	3,50	4,42	3,67